

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 18. April 1984, 7,45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch sind in Nordtirol und in der Nordhälfte Osttirols strichweise noch geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist nach unbedeutenden Restniederschlägen, vorwiegend im Nordalpenbereich, für die zweite Tageshälfte zunehmende Wetterbesserung zu erwarten. Unter Tags liegt die Nullgradgrenze bei rund 1.400 m Höhe.

Geringe Tageserwärmung, aber zunehmende Sonneneinstrahlung werden vorerst nur vereinzelt Lawinen auslösen. Auch für exponierte Stellen der Seitentäler und Bergstraßen ist die Gefahr gering und örtlich beschränkt.

Im Tourenbereich sind vorwiegend in Kammlagen neben den störanfällig gebliebenen alten Schneebrettern vor allem südseitig neue entstanden. Zudem ist der Schneedeckenaufbau in den Schattenhängen weiterhin labil. Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten erfordern daher vorsichtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp